

Weitblick^{NMG}



Zeitspuren

Ich schreibe Geschichte

→ S. 5

Manchmal würde ich gern in die Vergangenheit reisen. Du auch? Wie lebten die Menschen früher? Was assen sie? Wo wohnten sie? Ich hätte viele Fragen! In die Vergangenheit reisen geht leider nicht. Aber sie hat Spuren hinterlassen. Im und auf dem Boden. Erfahren wir mehr über das Leben in früheren Zeiten, wenn wir diesen Spuren folgen?

Erzähl was vom Mittelalter

→ S. 17

Bücher, Filme, Comics – Geschichten, die im Mittelalter spielen, gibt es viele. War das Leben damals wirklich so? Wahrscheinlich nicht! Ein Teil dieser Geschichten ist sicher wahr. Überreste von Stadtmauern zeigen uns zum Beispiel, wie Städte geschützt wurden. Personen und Handlung sind aber oft erfunden.

Bahnbrechende Geschichte

→ S. 29

Tsch-tsch-tsch, zischhhh. «Bitte alle einsteigen, der Teufelswagen fährt ab.» Wie bitte? Früher betrachteten manche Menschen die Eisenbahn als Teufelswerk, sie machte ihnen Angst. Diese Erfindung stellte ihr Leben auf den Kopf. Die Menschen wohnen seither anders, sie arbeiten anders und sie reisen anders. Welche Bedeutung hat die Eisenbahn für dich?



Weitöblick^{NMG}

Zeitspuren

Weisst du, wie es früher war?

Dafür müssen wir zuerst klären, welches «Früher» wir meinen: Hast du schon mal etwas von «Epochen» gehört? Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Gallorömische Zeit und Mittelalter – über diese Zeiten der Menschheitsgeschichte gibt es verschiedene Vorstellungen. Woher haben wir die?

Archäologinnen und Archäologen sammeln Fundstücke aus früheren Zeiten, untersuchen Überreste alter Gebäude und lesen alte Texte. Sie setzen diese Informationen wie Puzzlestücke zusammen. Die Vorstellungen vom Leben in früheren Zeiten, die so entstehen, sind unvollständig. Es fehlen viele Informationen und Hinweise. Wir können deshalb nicht immer mit Sicherheit sagen, ob etwas in der Vergangenheit genauso stattgefunden hat, wie wir uns das heute vorstellen. Vielleicht wissen wir schon morgen etwas Neues.

Im Alltag treffen wir häufig auf Darstellungen von «früher»: eine Museumsausstellung über die Römer, einen Film über die Neandertaler, ein mittelalterliches Fest. Viele Darstellungen zeigen, was wir über die Vergangenheit wissen. Oder sie zeigen, was wir zu wissen glauben. Können wir diesen Darstellungen trauen?

Bilder und Texte aus dem 19. Jahrhundert zeigen, wie die Menschen auf die Erfindung der Eisenbahn reagierten. Sie geben uns auch ein gutes Bild davon, wie die Menschen damals lebten und was die Eisenbahn alles verändert hat. Die Eisenbahn wurde vor nicht allzu langer Zeit erfunden. Deshalb finden wir viele Informationen dazu. Je weiter ein Ereignis zurückliegt, desto schwieriger ist es, Genaues darüber zu erfahren. Komm, wir schauen mal, was wir alles herausfinden können!

Ich schreibe Geschichte

Einführung	7
Auf den Spuren der Vergangenheit	8–9
Gefäße im Laufe der Zeit	10–11
Geschichte begegnen	12–13
Sprachen im Wandel der Zeit	14–15
Zu guter Letzt	16

Erzähl was vom Mittelalter

Einführung	19
Holzige Zeiten im Mittelalter	20–21
Von der Idee zur Museumsausstellung	22–23
Mittelalterliches in der heutigen Stadt	24–25
Was bedeutet «Familie»?	26–27
Zu guter Letzt	28

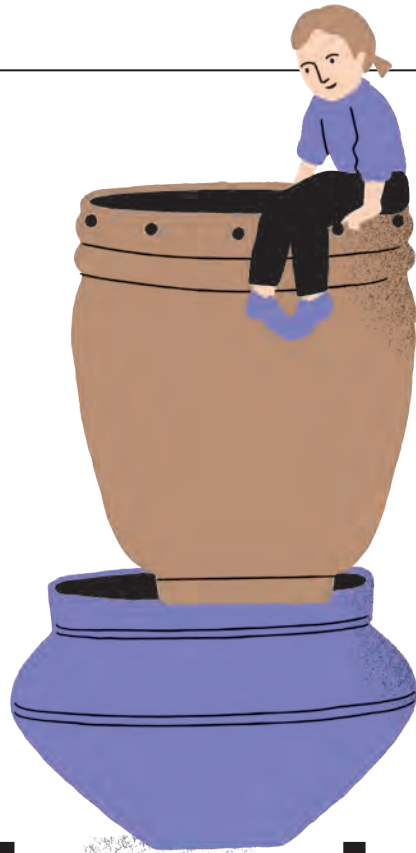
Bahnbrechende Geschichte

Einführung	31
Waldenburg – ein Tal und seine Bahn	32–33
Erfindungen verändern die Welt	34–35
Die Eisenbahn – geliebt und gefürchtet	36–37
Der Countdown läuft – bist du bereit?	38–39
Zu guter Letzt	40

An der Arbeit waren ...

... wir Schülerinnen und Schüler	43–46
... damit dieses Magazin entstehen konnte ...	48

**Ich schreibe
Geschichte**



Ich schreibe Geschichte



Hast du schon einmal einen Film über die Neandertaler gesehen oder einen Comic über die Römer gelesen?

Geschichte begegnen wir überall in unserem Alltag. Woher stammt eigentlich unser Wissen über die Steinzeit oder das Mittelalter?

Archäologinnen und Archäologen suchen nach Fundstücken aus der Vergangenheit. Sie interessieren sich für alle Spuren, die Menschen aus ihrem Alltag hinterlassen haben: Keramikscherben, Knochen, Ruinen ...

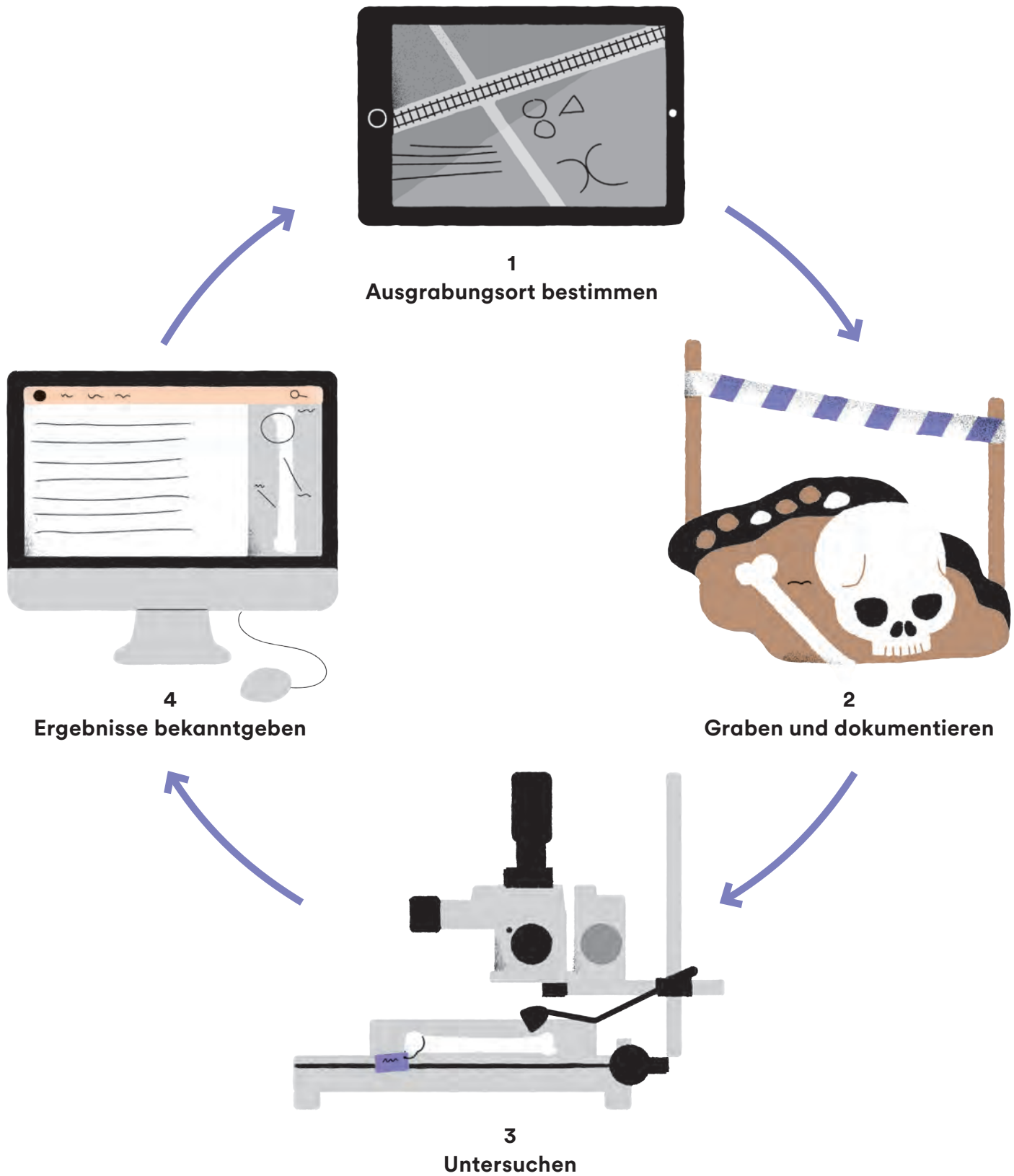
Sie untersuchen diese Funde genau. Woher stammen sie? Wie alt sind sie? Wozu wurden sie verwendet? Die Forschenden können viele Fragen beantworten. Ihre Arbeit macht es möglich, sich die Geschichte der Menschheit vorzustellen. Bei anderen Fragen können wir aber nur vermuten. Wir wissen nicht, was Menschen gefühlt und gedacht haben. Es gibt viele Wissenslücken. In Comics, Geschichten und Filmen werden diese oft mit viel Fantasie gefüllt. Hast du Lust, gemeinsam mit einer Archäologin Spuren zu erforschen und dabei ein bisschen mehr darüber zu erfahren, wie es gewesen sein könnte?

* Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch (wörtlich übersetzt: Wurde die Katze gefangen, tanzen die Mäuse auf dem Tisch).



«Fele comprehensa, saltant mures in mensa.»

Was meinte eine Person aus der Römerzeit damit?*



Auf den Spuren der Vergangenheit

Ich bin Archäologin. Kennst du diesen Beruf? Ich arbeite mal am Computer und mal mit dem Pickel. Komm mit, ich zeige dir, wie wir arbeiten!



Archäologinnen und Archäologen versuchen, zu verstehen, wie Menschen früher gelebt haben. Sie suchen und untersuchen Gegenstände aus früheren Zeiten.

1 Zuerst bestimmen wir den Ausgrabungsort.

- Landschaft betrachten: War hier früher eine Siedlung?
- Notgrabung: Hat man zufällig etwas Altes entdeckt, das man retten muss?
- Berichte von anderen Funden: Könnte es Verbindungen geben?

2 Dann graben wir und halten fest, was wir gefunden haben.

- Bergen: Schicht für Schicht abtragen, Fundstücke bergen.
- Festhalten: In welcher Schicht lag das Fundstück?
- Dokumentieren: Fundstücke und Fundorte genau vermessen, fotografieren, zeichnen, beschreiben.

3 Wir untersuchen die Funde ganz genau.

- Datieren: Von wann ist das Fundstück?
- Herkunftsort bestimmen: Woher kommt das Fundstück?
- Rekonstruieren und zusammensetzen: Wie sah das Fundstück aus?
- Interpretieren: Wer hat das Fundstück benutzt und wozu?

4 Wir machen unsere Ergebnisse bekannt.

- Wissenschaftliche Texte: für andere Forschende.
- Ausstellungen: für die Öffentlichkeit.
- Diskussion und Austausch: mit anderen Fachpersonen.



wb-2.ch/2_0611

Erfahre mehr über die Arbeit von Archäologinnen und Archäologen.

Gefässe im Laufe der Zeit

In allen Epochen verwendeten die Menschen Gefässe wie Becken, Töpfe oder Tassen. Sie benutzten sie, um Dinge darin aufzubewahren, um damit zu kochen oder daraus zu trinken. Genauso wie wir heute. Egal ob in der Bronze- oder in der Eisenzeit: Gefässe wurden wie in der Jungsteinzeit oft aus Ton gefertigt. Das ist auch heute noch so. Kein Wunder. Ton als Baustoff funktioniert ja auch gut.

Übrigens!

Keramik nennt man Gegenstände aus Ton, die im Ofen gebrannt wurden. Keramik ist sehr lange haltbar.

Heute habe ich eine alte Keramiktasse ausgegraben. Vielleicht hat in der Bronzezeit ein Mensch daraus getrunken.



Schaue dir die Fotos der Fundstücke an.



wb-2.ch/2_0612



Lies mehr über die 6 Epochen.



wb-2.ch/2_0613





1

Altsteinzeit

Siehst du die Farbreste in der Muschel? Man vermutet, dass in dieser Muschel Schminkefarben aufbewahrt wurden.



2

Jungsteinzeit

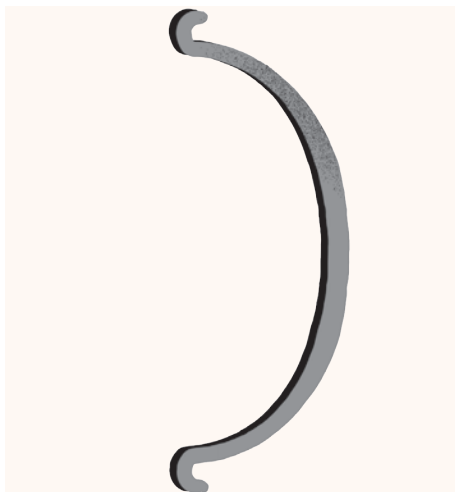
In solchen Keramikgefäßen bewahrten die Menschen ihre Nahrung auf. Sie haben sie auch zum Kochen benutzt. En Guete!



3

Bronzezeit

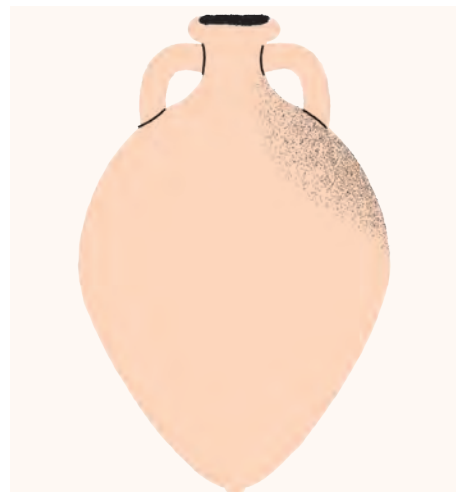
Schon wieder ein Keramikgefäß! Sie waren einfacher, schneller und günstiger herzustellen als Gefäße aus Bronze. Meistens findet man nur Bruchstücke von ihnen. Sie wieder zusammenzufügen, ist wie puzzeln.



4

Eisenzeit

Wozu diente denn dieser Henkel aus Eisen? Er liegt da ja ganz nutzlos. Vielleicht war er Teil eines Eimers aus Leder. Aber ganz ehrlich? Wir sind uns nicht sicher.



5

Gallorömische Zeit

Die Römer haben viel gehandelt. In solchen Gefäßen transportierten sie Wein, Olivenöl oder Sossen. Mmh!



6

Frühmittelalter

Plastikdosen gab es im Frühmittelalter nicht. Man verwendete für Gefäße ähnliche Materialien wie in früheren Epochen: Keramik, Holz und Metalle.

Geschichte begegnen

*Im Film hat ein Dino
einen Menschen gejagt.
Das war gruselig.*

*So ein Blödsinn. Dinosaurier und
Menschen haben nicht zur gleichen
Zeit gelebt. Das weiss ja jedes
Kind – und das steht auch in meinem
Buch. Darum gehört ein Dino hier
auch gar nicht dazu. Dinos gehören
zur Geschichte der Natur.*



Stimmt alles,
was wir über
Geschichte sehen
oder hören?

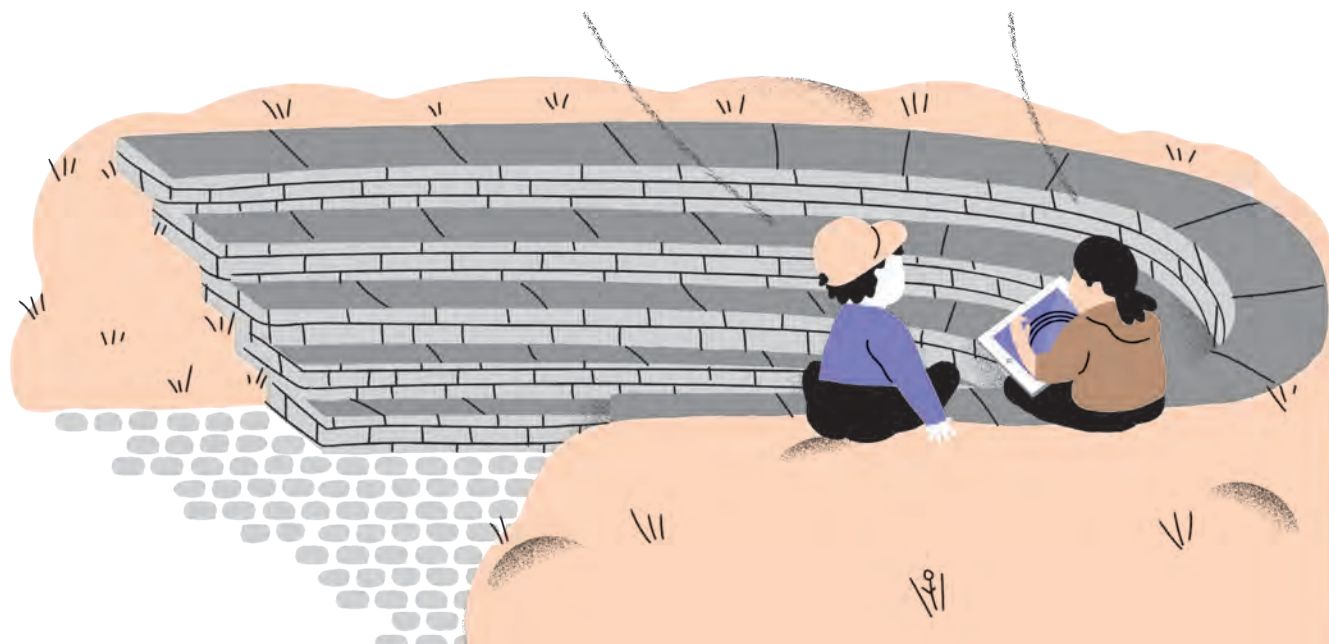


wb-2.ch/2_0614



*Das soll ein Theater sein?
Da gibt es ja keine Stühle.*

*Die Menschen sassen auf
diesen Sitzreihen aus Stein.*



Geschichte ist das, was wir über vergangene Zeiten wissen. Geschichten sind das, was wir darüber erzählen. Geschichte ist nicht alles, was früher stattgefunden hat, denn das ist die Vergangenheit. Alles klar?

Mit Überresten von früher wollen wir herausfinden, was in der Vergangenheit passiert ist. Das nennen wir Geschichte. Was wir aus den Funden herauslesen, zeigen wir auf verschiedene Arten, oft in Geschichten, in Filmen oder in Ausstellungen. Wie es wirklich war, wissen wir nie genau. Das bleibt Vergangenheit.

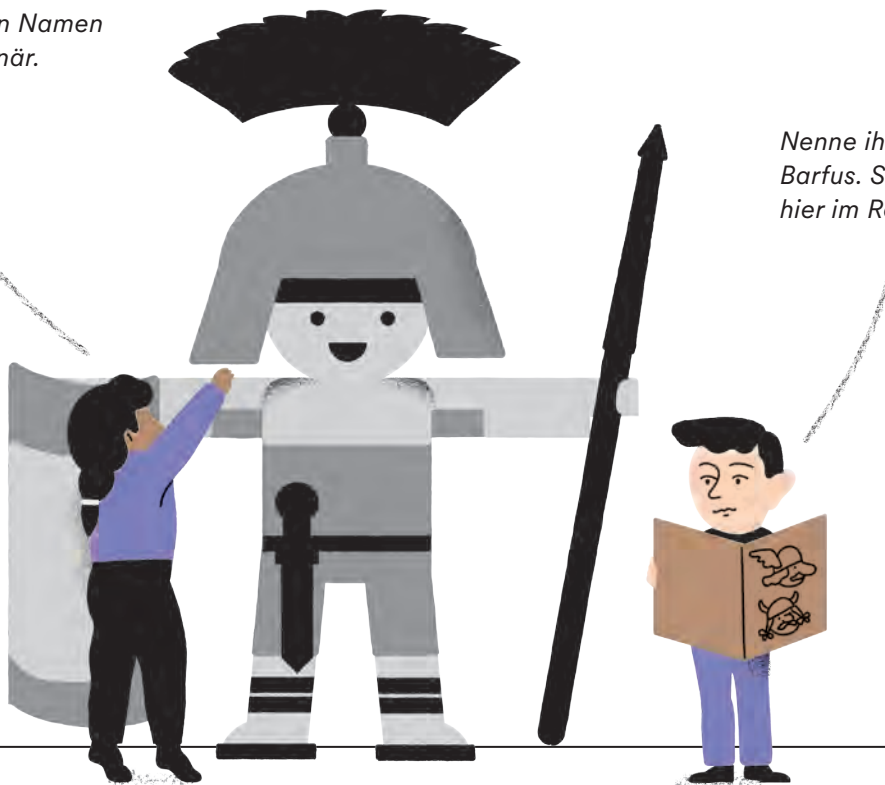
Schau mal, hier gibt es echtes mittelalterliches Essen.

Ist das echt aus dem Mittelalter?



Ich brauche einen Namen für meinen Legionär.

Nenne ihn doch Gaius Barfus. So heisst der Soldat hier im Römercomic.



... damit dieses Magazin entstehen konnte:

... für die Entwicklung:

Nathalie Bohren
und ihre Schülerinnen und Schüler, Subingen
Barbara Feldges
und ihre Schülerinnen und Schüler, Subingen
Annamarie Kuratli
und ihre Schülerinnen und Schüler, Lüterkofen
Janik Loeffel
und seine Schülerinnen und Schüler, Sissach

... für die Texte:

Alexandra Rosakis
Kerstin Ullmann

... für den Unterrichtsverlauf:

Rebecca Theiler
Kerstin Ullmann

... für die fachdidaktische und fachliche Leitung:

Judith Arnold, PH Schwyz
Katharina Kalcsics, PH Bern

... für die Expertise

Donatus Stemmle, Kappel am Albis

... für die Illustrationen:

Alice Kolb, Bern

... für die grafische Gestaltung:

Lars Egert, Zürich

... für die digitale Umsetzung:

DigiOnline, Köln

... für das Lektorat und das Korrektorat:

Hans-Peter Wyssen, Lektorat
Stämpfli Kommunikation, Bern, Korrektorat

... für die Projektleitung und Realisation:

Christine Lischer (Gesamtprojektleitung und
inhaltliche Projektleitung)
Kai Gemperle (Projektleitung digital)
Katja Iten (Projektleitung Herstellung)
Kathrin Schütz (Content Management)
Annalisa Hartmann (Rechteabklärungen)

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, die Rechteinhaberin oder den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – bedürfen der vorgängigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



1. Auflage 2022
© Schulverlag plus AG

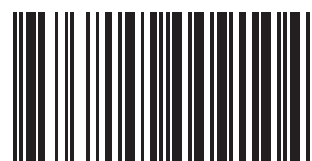
Bestandteil von Art.-Nr. 89902
ISBN 978-3-292-00914-2

www.schulverlag.ch





myclimate
neutral
Betrieb
myclimate.org/01-22-161819



Art.-Nr. 89909
ISBN 978-3-292-00910-4